

MENSCHEN & KARRIEREN

Das Meiko-Jahrtausend



Oberbürgermeister Marco Steffens (links) gratulierte den Meiko-Jubilaren / Foto: Meiko

Ende Oktober gab es beim Offenburger Hygienespezialisten Meiko Grund zum Feiern: 20 Mitarbeiter wurden für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt, zwei weitere sogar für 50 Jahre Meiko. Insgesamt kamen so 900 Jahre Betriebszugehörigkeit zusammen; wären alle Jubilare anwesend gewesen, wären es sogar 1.060 Jahren geworden.

„Sie sind das Herzstück unseres Unternehmens“, begrüßte Christoph Homburger, Chief Technical Officer (CTO) der Meiko-Gruppe, die Anwesenden und fügte hinzu: „Sie sind nicht nur Kolleginnen und Kollegen, viele sind in dieser langen Zeit auch Freunde geworden und natürlich ein Teil der Meiko Familie.“ Homburger bedankte sich auch bei den Familien zu Hause, denn auch sie tragen mit ihrer Unterstützung zu einer solchen Betriebszugehörigkeit bei.

Zu diesem besonderen Anlass war auch Oberbürgermeister Marco Steffens anwesend, der die Urkunden persönlich überreichte. Er schlug den Bogen zur Stadt Offenburg. Eine Stadt könne nur stark und sozial sein, wenn sie auch eine starke Wirtschaft habe. Meiko sei dafür ein besonderes Beispiel. Angesichts der vielen Ehrungen sei genau das auch sehr gut sichtbar: „40 oder 50 Jahre in einem Unternehmen zu arbeiten, zeigt, dass man auch Spaß an der Arbeit in diesem Unternehmen hat.“ Diese tiefe Verbundenheit sei etwas ganz Besonderes und das gelte auch für die Verbundenheit der Firma Meiko mit der Stadt selbst, die durch immer neue Investitionen bestätigt werde. Hinzu komme die gute Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel bei der Ausstattung des Atemschutzwerkstatt der städtischen Feuerwehr.

Heimatverbundenheit, ohne sich allem anderen zu verschließen, das sei ein hoher Wert, so der Oberbürgermeister weiter. Im Anschluss überreichte Marco Steffens persönlich die 22 Urkunden, wobei Christoph Homburger immer ein paar Hintergrundinformationen zum jeweiligen Bereich und Aufgabenfeld gab. Ein gemütliches Beisammensein mit Sektempfang und Häppchen rundete den Ehrentag ab.